

Werner Menke
1. Vorsitzender
der WAU



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



An den Bürgermeister und den Rat der Stadt Jever

Beitritt Jevers zum Biosphärenreservat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Albers,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

am 11. September 2020 hatte die Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU) mit einem Schreiben an Rat und Verwaltung angeregt, dass die politischen Gremien Jevers einen möglichen Beitritt zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates Niedersächsisches Wattenmeer auf die Agenda setzen und die Stadt sich zu einem solchen Beitritt entschließt.

Diese Anregung wurde zur Kenntnis genommen, aber nicht im Rat behandelt. Dass seinerzeit auf politischer Ebene keine inhaltliche Diskussion unseres Vorschlags erfolgte, sondern dieser einfach abgeblockt wurde, fanden wir enttäuschend und beschämend.

Umso erfreuter registrieren wir jetzt, dass der Beitritt der Stadt Jever zum Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer als Beschlussvorlage auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft am 16.02. steht. Im Weiteren wird die Vorlage dann in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.2. und der öffentlichen Ratssitzung am 10.3.2022 behandelt.

Die WAU spricht sich nachdrücklich für einen Beitritt der Stadt Jever zum Biosphärenreservat aus. Seit Einrichtung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer 1986 arbeitet die WAU eng mit dem Nationalpark zusammen. Diese Kooperation ist sogar unter § 2 ‚Zweck des Vereins‘ in unsere Satzung aufgenommen worden: *Der Verein fördert die Ziele des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer.* Inzwischen sind wir auch offiziell als Nationalparkpartner anerkannt.

Als zentralem Ort des Jeverlandes und als Kreissitz des Landkreises Friesland mit seiner weiten Küstenlandschaft steht Jever eine Teilnahme am Biosphärenreservat unseres Erachtens gut zu Gesicht und wird der Stadt weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft in einer möglichst intakten Umwelt bieten.

Die WAU ist gerne dazu bereit, zu dieser Entwicklung einen Beitrag zu leisten. Das tun wir bereits jetzt mit unseren Naturschutzmaßnahmen (z. B. Nistkastenbetreuung im Schlosspark und demnächst auch in der Gotteskammer), mit unserem traditionellen Vortragsprogramm und mit anderen Aktionen.

Diesen Weg möchten wir weitergehen, sehr gerne in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Jever als attraktivem Teil des Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer.

Mit freundlichen Grüßen

Jever, 12. Februar 2022

Werner Menke als 1. Vors. der WAU